

Eine große Summe - ein ehrgeiziges Ziel

Die Mehrkosten für eine Fußbodenheizung für die 8 künftigen BewohnerInnen und Bewohner belaufen sich auf die stolze Summe von 13.500 Euro.

Obwohl dies ein sehr großer Betrag ist, halten wir es für schaffbar, das Geld zusammen zu bringen.

Bitte helfen Sie uns dabei!

Eine große Summe kann man in viele kleinere Geldbeträge aufteilen.



Mit 20 Euro ist schon ein Schritt getan, um unserem Ziel näher zu kommen.

Aber auch 5 Euro helfen uns schon weiter!

Gern können Sie uns auch einen größeren Betrag für die Fußbodenheizung spenden !

Herausgeber:

DENKMALSOZIAL gemeinnützige GmbH und
Wohngemeinschaft Connewitz e. V.

Unser Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Leipzig:
VR-Nr. 5756 und mit Bescheid des Finanzamtes
vom 2. Oktober 2015 als gemeinnützig anerkannt.

Ein kleines Dankeschön von uns

Wir freuen uns über jede Spende.
Selbstverständlich erhalten Sie von uns auf Wunsch eine Spendenquittung.

Gern veröffentlichen wir die Namen der Spender, wenn Sie dem zustimmen, auch auf unserer Internetseite -
www.wohngemeinschaft-connewitz.de

Außerdem möchten wir auf größere Spender für das Projekt „Wohngemeinschaft Connewitz“ auch im neu zu errichtenden Wohngebäude hinweisen – dazu überlegen wir uns noch geeignete Formen.

Und jetzt ...

... würden wir uns freuen, wenn Sie uns mit Ihrem persönlichen Beitrag helfen!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an:

Wohngemeinschaft Connewitz e. V.

IBAN: DE85 8306 5408 0004 0051 98

BIC: GENODEF1SLR (Deutsche Skatbank)

Bitte unbedingt als **Stichwort** angeben:

Fußbodenheizung

Vielen Dank schon jetzt, auch im Namen der künftigen 8 BewohnerInnen und Bewohner.



Eine Fußbodenheizung für die Bewohnerinnen und Bewohner mit Handicap in der Wohngemeinschaft Connewitz



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Wohngemeinschaft Connewitz will gemeinsames Wohnen und Leben von Menschen mit und ohne Behinderung auf einem Hofareal in der Probstheidaer Straße 40 a im Leipziger Stadtteil Connewitz ermöglichen.

Geplant ist, dass acht junge Menschen mit Behinderungen in einem Neubau eigene Räume beziehen.

Im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens werden sie dort über eigenen Wohnraum verfügen sowie über einen Gemeinschaftsraum zum gemeinsamen Kochen, Essen und Zusammensein.



Künftige junge Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Eltern auf dem Hof der Wohngemeinschaft Connewitz

Die Errichtung des Gebäudes mit allen behinderungsgerechten Ausstattungen ist mit hohen Kosten verbunden. Bauherr ist die DENKMALSOZIAL gemeinnützige GmbH mit Sitz in Leipzig.

Trotz des engen finanziellen Rahmens möchten wir, die Mitglieder der Wohngemeinschaft Connewitz, zu denen auch Eltern der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner gehören, für die jungen erwachsenen Menschen mit Behinderungen eine Fußbodenheizung ermöglichen, die im bisherigen Budget nicht vorgesehen werden kann.

Warum eine Fußbodenheizung?



Gerade für die jungen Menschen mit Handicaps ist dies aus folgenden Gründen wichtig:

- Vier der Wohnungen liegen im Erdgeschoss, das nicht unterkellert ist. Es ist also wichtig, dass der Fußboden auf jeden Fall warm ist.
- Alle Bewohner ziehen nicht immer konsequent Hausschuhe an. Das tun erwachsene Menschen ohne Handicap sicher auch. Sie merken aber mitunter schneller als die jungen Menschen mit Handicap, dass es zu kalt ist. Mit der Fußbodenheizung soll also auch Erkältungs- und anderen Krankheiten vorgebeugt werden.
- Der zur Verfügung stehende Platz ist bei Bewohnern im Ambulant Betreuten Wohnen mit 45 m² begrenzt (60 m² für Rollstuhlfahrer). Dazu gehören aber auch anteilig der Gemeinschaftsraum und die Flure. So werden die Zimmer für das Wohnen und Schlafen jeweils rund 20 Quadratmeter groß sein. Wenn von unten geheizt wird, geht kein Platz für Heizkörper verloren.